[Additional information: https://westfalen.museum-digital.de/object/2208 vom 2024/03/28]



Verein der Freunde und Förderer des Siegerlandmuseums e.V. [CC BY-NC-SA]

Object:	Nachtlicht mit Öluhr
Museum:	Siegerlandmuseum Oberes Schloss 3 57072 Siegen (0271) 404-1900
Collection:	Wohnkultur des 19. Jahrhunderts
Inventory number:	Zinn 60

Description

Nachtlicht mit Öluhr, 18. Jahrhundert.

Öluhren oder Zeitlampen tauchen im 18. Jahrhundert auf. Es sind Öllampen mit einem gläsernen Vorratsbehälter über den ein Zinnband mit Zeitmarkierungen von IX (21 Uhr) bis VII (7 Uhr) gezogen ist. Zündet man die Öluhr um 9 Uhr abends an, dann kann man an dem während des Betriebs erreichten Niveau des Ölspiegels die Uhrzeit ablesen. Bis zur Erfindung der Schwefelstreichhölzer um 1830 und der dadurch gegebenen Möglichkeit, das Licht bequem anzuzünden, war man in Städten auf den Stundenausruf des Nachtwächters angewiesen, es sei denn man konnte sich eine teure Repetieruhr leisten. Öluhren stießen zunächst auf großes Interesse, dann musste man jedoch feststellen, dass die Zuverlässigkeit der Zeitangabe eher unbefriedigend ist. Die unterschiedliche Konsistenz der Brennöle und die verschiedenen Qualitäten in den verwendeten Dochten machten eine Justierung unmöglich.
Text von Ursula Blanchebarbe

Basic data

Material/Technique:	Zinn, Glas
Measurements:	H: 343 mm, Dm Fuß 130 mm

Events

Created	When	1700-1800
	Who	
	Where	

Keywords

- Clock
- Oil-lamp clock
- Zeitmessgerät

Literature

- Blanchebarbe, Ursula (2012): 75 Meisterwerke im Siegerlandmuseum. Siegen